

„Das Beste aus zwei Welten!“

Augenoptikermeister und Sportschütze Stephan Schöggel vereint Beruf und Hobby. BDMP-Mitgliedern gewährt er einen Preisnachlass auf Schießbrillen.

BDMP: Ist Ihr Job für Sie nur Beruf oder Berufung?

S. Schöggel: Das Beste aus zwei Welten! Hier vereinen sich in idealer Weise Beruf, Sport und Hobby. Bereits während meiner Ausbildung zum Augenoptikermeister 1995 habe ich mich auf die Augenglasbestimmung spezialisiert und im Laufe der Jahre sind hier selbstverständlich die Erfahrungen und der Wissensschatz gewachsen. Durch meinen Beruf und durch mein Hobby als Sportschütze habe ich das notwendige Fachwissen über den Zielvorgang und die einzelnen Zielpunkte. Deshalb habe ich mich vor zwei Jahren auf dem Gebiet der Schießbrillen weitergebildet und auch mein Engagement als Sportschütze ausgebaut. Heute freue ich mich, dass viele meiner Kunden mit ihrer neuen Schießbrille wieder volle Treffer landen.

BDMP: Welche Chancen und Grenzen gibt es dabei?

S. Schöggel: Der Sportschütze braucht neben einer ruhigen Hand



Stephan Schöggel, Augenoptikermeister und BDMP-Mitglied, ist Schießbrillenspezialist und ab 2012 Kooperationspartner für BDMP-Mitglieder.

auch ein gutes Auge. Von allen Sportarten werden beim Schießsport die höchsten Anforderungen an das Auge gestellt. Damit hat das Sehen einen hohen Anteil am Erfolg eines Schützen. Infolge der immer besser werdenden Resultate, bedingt durch bessere Ausrüstung und Ausbildung, ist die Zielscheibe ständig verkleinert worden. Der Schütze muss auf große Entfernungen sehr kleine Objekte scharf erkennen und während des Wettkampfes das Bild immer gleich gut wahrnehmen. Kleine Sehfehler, die im normalen Leben unbemerkt bleiben, wirken sich beim Schießen bereits negativ aus. Folglich braucht der Schütze für seine Sehbedürfnisse eine Schießbrille. Die Schießbrille ist nicht nur eine Spezialbrille, sie erfordert auch eine individuelle Brillenglasbestimmung. Da ich mich intensiv mit dem Schießsport beschäftige, kann ich die Sehprobleme des Schützen erkennen und das richtige Brillenglas bestimmen.

BDMP: Worin unterscheidet sich nun die „Schießbrille“ von einer normalen Brille?

S. Schöggel: Dadurch, dass das Brillenglas vor dem zielenden Auge

der Blickrichtung des Schützen in jeder Stellung angepasst werden kann. Ob Gewehr- oder Pistolenschütze, ob er kniend, stehend oder liegend schießt, der Schütze wird, bedingt durch die schräge Kopfhaltung, nie senkrecht durch die Mitte des Glases sehen. Entweder stört der Rand der Brille direkt beim Zielen oder er sieht knapp daran vorbei. Ein Brillenglas aber bildet nur im Mittelpunkt exakt ab. In den Randzonen treten Abbildungsfehler auf, die das präzise Sehen beeinträchtigen. Es entstehen Farbsäume oder eine prismatische Ablenkung, die beim Schießen besonders lästig ist. Eine Schießbrille muss damit allen nachfolgend auf-



Schützen wie Volker Schönfeld benötigen Spezialbrillen mit einer individuellen Brillenglasbestimmung.



Mit einer Messbrille werden die Augen des Schützen vermessen.

geführten Anforderungen gerecht werden: Sie muss geeignet sein für das Gewehr-, Pistolenschießen, für Rechts- und Linksschützen sowie für alle Anschlagarten. Jeder Schütze nimmt für jeden Anschlag, ob stehend, liegend oder kniend, eine andere Kopf- und Körperhaltung ein. Mit Hilfe der Schießbrille wird erreicht, dass die Netzhautgrube des Auges – das ist der Punkt der schärfsten Abbildung – die Pupillenmitte, der optische Mittelpunkt des Brillenglases, die Visierung und das Ziel auf einer Achse liegen. Nur wenn das Brillenglas richtig zentriert zwischen Auge und Ziel gebracht wird, ist gewährleistet, dass der Schütze keine Treffpunktverlagerung oder Abbildungsfehler des Brillenglases in Kauf nehmen muss.

BDMP: Was bieten Sie unseren BDMP-Mitgliedern als Kooperationspartner an?

S. Schöggel: BDMP-Mitglieder erhalten 20 Prozent Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers und bekommen bei mir eine Verträglichkeitsgarantie. Das gilt für Schießbrillen, für Korrektionsbrillen und sogar für individuelle Gleitsichtgläser.

BDMP: Was muss ich als Mitglied jetzt tun, wenn ich den Rabatt in Anspruch nehmen möchte?

S. Schöggel: Sie rufen mich an und wir vereinbaren einen Termin in meinem Optiker-Geschäft in Köln-Merheim. Dort erstellen wir eine Bedarfsanalyse, dazu zählen u. a. auch die Disziplinen, die Sie schießen. Anschließend folgt die computerunterstützte Augenglasbestimmung, bei der Ihre individuellen Brillenglaswerte für den Schießsport ermittelt werden. Bei Vorlage Ihres BDMP-Mitgliedsausweises erhalten Sie 20 Prozent Rabatt. Ich freue mich schon, Ihre optimale Schießbrille zu fertigen.

Die individuelle Schießbrillen-Anpassung Ein Erfahrungsbericht

Was im täglichen Leben toleriert werden kann, ist beim Sportschützen oft Ursache für schlechte Schießergebnisse, weil hier vom Auge über die gesamte Wettkampfdauer Schwerstarbeit geleistet werden muss. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig, dass sich der Schütze von einem erfahrenen Optiker beraten und eine Schießbrille anpassen lässt. In diesem Zusammenhang fand auf dem Schießstand der SLG Lüdenscheid ein Pilotprojekt mit dem Augenoptikermeister Stephan Schöggel und dem Schützen Volker Schönfeld statt. Volker Schönfeld benötigte eine Schießbrille für seine individuellen Bedürfnisse als auch für die unterschiedlichen äußeren Bedingungen wie Lichtverhältnisse oder Farbkontraste. Zusätzlich musste bei der Anpassung die Entfernung von 50 Metern, die Einstellung der Höhe und die bestmögliche Sicht im Stehen als auch im Liegen berücksichtigt werden.

Im Rahmen des alljährlichen Bergstadtpokals kam Stephan Schöggel, selbst Mitglied im BDMP, mit dem Lüdenscheider



Schützen Volker Schönfeld in Kontakt. Mit den Schwierigkeiten, von denen letzterer berichtete, war der Optikermeister bestens vertraut und nahm sich der Aufgabe an. Bei einem ersten Treffen bei Schöggel Optik in Köln-Merheim wurden zunächst die gewünschten Anforderungen besprochen und die Augen umfassend und computergestützt vermessen. Aus den resultierenden Daten ließ Stephan Schöggel entsprechende Brillengläser anfertigen und setzte diese schließlich in das Gestell einer Knobloch-K5-Schießbrille ein. Bei einem zweiten Treffen auf dem Schießstand in Lüdenscheid-Spielwige wurde die fertige Schießbrille nun unter realen Bedingungen getestet. Erstmals konnte für Volker Schönfeld endlich die optimale Lösung gefunden werden.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr kompetenter Ansprechpartner:
Augenoptikermeister Stephan Schöggel
Schöggel Optik
 Olpener Straße 526, 51109 Köln
 Telefon: 0221 | 890 43 99
 E-Mail: s.schoeggel@schoeggel.de
 Internet: www.schoeggel.de
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Mittwoch: 09:00–13:00 Uhr
 und 14:30–18:30 Uhr
 Donnerstag und Freitag:
 09:00–18:30 Uhr durchgehend
 Samstag: 09:00–14:00 Uhr und
 Termine nach Vereinbarung.

